

Team der Kinderkrippe Waltendorf



Von links nach rechts

Liliane Lammer-Betreuerin

Indra Kern-Pädagogische
Leiterin und Gruppenführende
Pädagogin

Stephani Dallinger-
Nachmittagspädagogin

Elena Franz-Betreuerin



Gruppenraum



Bilderbuchecke



Wohn und Familienbereich



Bau-und Konstruktionsbereich



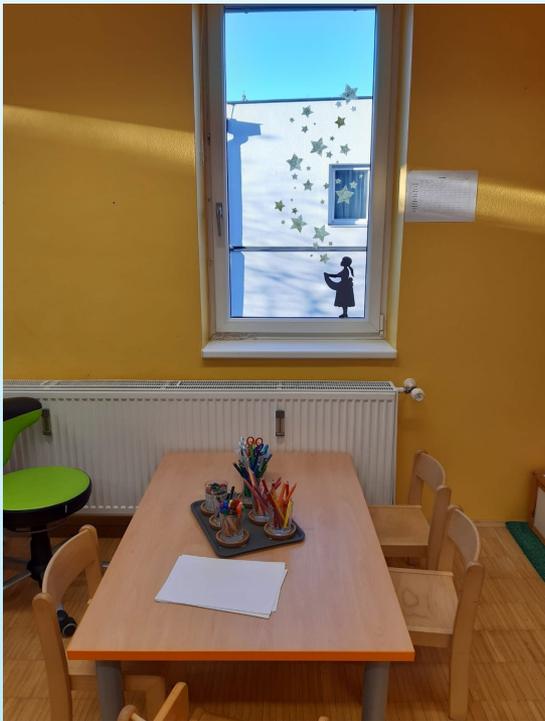
Raum Kunterbunt



Eingangsbereich



Kreativer Bereich



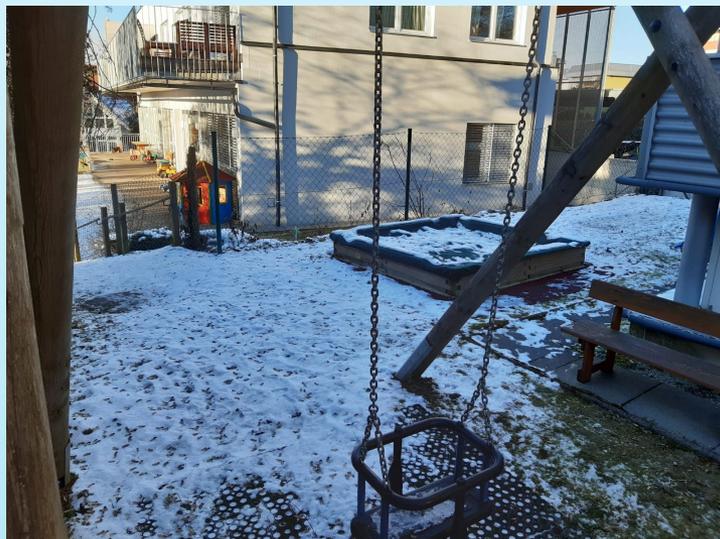
Waschraum Wickelraum



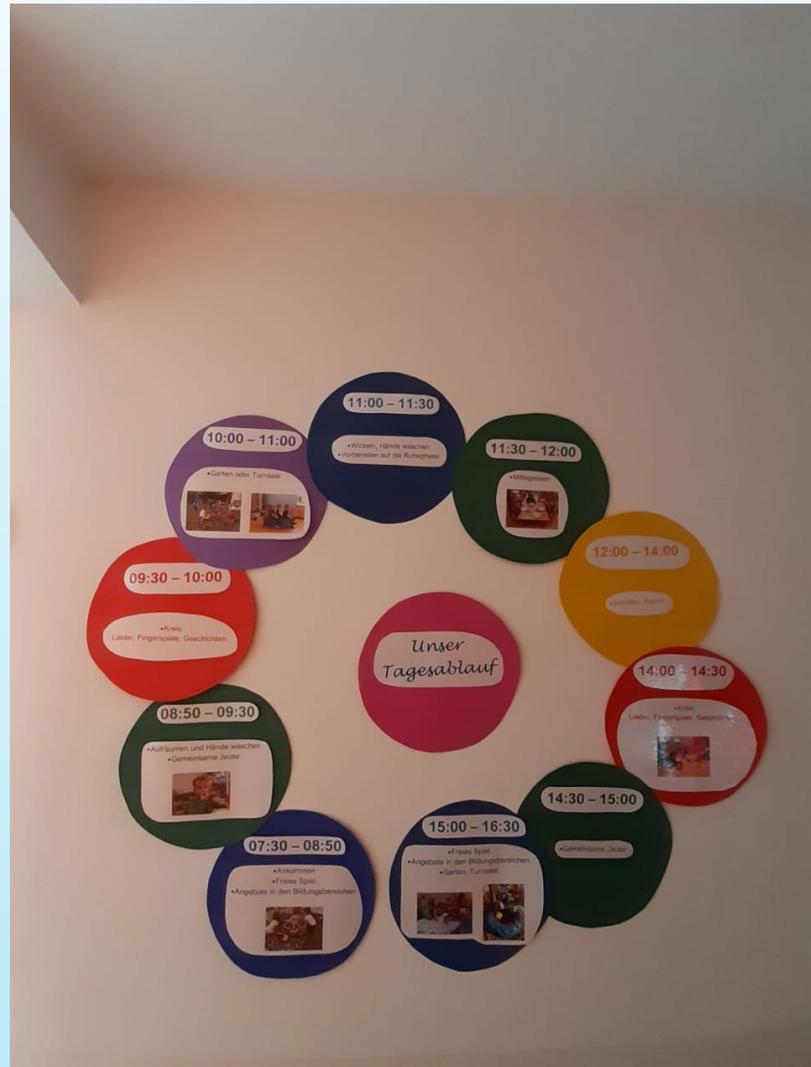
Bewegungsraum



Garten



Tagesablauf



Bildungsbereiche

BILDUNGSBEREICHE

Sprache und Kommunikation

Sprache ist die Grundlage für die Gestaltung sozialer Beziehungen. Kindliche Ausdrucksformen sind vielfältig, diese Vielfalt braucht Wertschätzung.

- Gefühl und Emotionen werden in Worten gefasst
- Vorgesprochen und Fertigkeiten im Umgang mit Buchstaben, Erhellungen, Schriftkultur
- Regeln in unterschiedlichen Sprachen erfahren



Bewegung und Gesundheit

Durch Bewegung erfahren Kinder ihre Umwelt.

Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit motiviert zu weiterer Bewegung.

- den eigenen Körper und körperliche Bedürfnisse wahrnehmen
- Bewegung wird als Ausdruck und Handlungsform genutzt
- Geschicklichkeit, Ausdauer und Koordinationsvermögen und die räumliche Vorstellungsfähigkeit wird differenziert



Ästhetik und Gestaltung

Denken in Bildern ist die Grundlage für Prozesse des Gestaltens. Auf entdeckendes Lernen folgt die schöpferische Phase.

- Kultur (Esskultur, Bräute, Traditionen, Musik, Tanz) kennenlernen
- Unterschiedliche Materialien, Ausdrucksformen und Techniken ausprobieren
- sich durch künstlerisches Handeln ausdrücken



Natur und Technik

Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten werden Schritt für Schritt erkannt.

- naturwissenschaftliche, technische und mathematische Kompetenzen
- Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt
- verschiedene Lösungsstrategien werden erprobt
- Einblicke in biologische Zusammenhänge
- verantwortungsvoller Umgang mit der Natur



Emotionen und soziale Beziehungen

Kinder sind soziale Wesen, deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind. Stabile Beziehungen fördern das Vertrauen ins eigene Ich und in die Umwelt.

- Emotionen regulieren und anfordernde Situationen bewältigen
- Fähigkeit von Emotionen und der Aufbau von Beziehungen wird erlernt
- Eigene Wünsche, Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Emotionale Sicherheit und Geborgenheit



Ethik und Gesellschaft

Unterschiede in einer Gruppe können zu einer interessanteren Auseinandersetzung führen und als Basis für ein respektvolles Miteinander genutzt werden.

- Auseinandersetzung mit der Umwelt
- Wertschätzender Umgang mit der Natur und den Lebewesen
- Werte und Normen werden benannt und unterschieden
- Kinder werden in Entscheidungen miteinbezogen (Partizipation)



Pädagogische Schwerpunkte

Musik

- ▶ Musik fördert Kinder mit all ihren Sinnen.
- ▶ Tanz, Bewegung und musikalische Bewegungsspiele.
- ▶ Lieder auf Deutsch und Italienisch.
- ▶ Rhythmisch-musikalische Erziehung.
- ▶ Spielerisch unterschiedliche Instrumente kennenlernen.

Zweitsprache

Italienisch

- ▶ Native Speakerin Italienisch
- ▶ Die Welt hat viele Sprachen!
- ▶ Fördert die Gehirnentwicklung und das spätere Erlernen von Fremdsprachen.
- ▶ Zweitsprache ist immer präsent.
- ▶ Einbindung der italienischen Kultur(Feste, Bräuche, Speisen..)

Eingewöhnungsphase

- ▶ Bitte nehmen Sie sich 3-5 Wochen Zeit, um Ihr Kind einzugewöhnen!
- ▶ Die ersten Tage verbringen Sie 30-60 min. mit Ihrem Kind in der Gruppe.
- ▶ Hat Ihr Kind Vertrauen zu uns gefasst, versuchen wir die ersten Trennungsphasen, ca. 5-10 min. Sie sind in Reichweite.
- ▶ Waren diese Trennungsversuche erfolgreich, werden sie erweitert. Sie können die Kinderkrippe verlassen, aber sind jederzeit telefonisch erreichbar.
- ▶ Nach einigen Tagen nimmt ihr Kind an wesentlichen Punkten des Tagesablaufs, wie Jause oder Morgenkreis teil.
- ▶ Wenn Ihr Kind den Vormittag über stabil in der Kinderkrippe ist, kommt zuletzt noch das Mittagessen und das Schlafen dazu.

Wichtige Informationen

- ▶ 1. Elternbeitrag ist gestaffelt (Tarifsystem der Stadt Graz) und hängt vom Netto Familieneinkommen ab.
- ▶ 2. Essensbeitrag kann nicht separat bezahlt werden - inkludiert im Elternbeitrag.
- ▶ 3. Wir bestellen die Vormittags- und Nachmittagsjause. Die Eltern bezahlen nicht extra für die Jause.
- ▶ 4. Biologisches Mittagessen von der Firma Härtel
- ▶ 5. Betreuungsschlüssel: Maximal 14 Kinder, 1 Pädagogin und 2 Betreuerinnen.
- ▶ 6. GIP Ferien: 3 Wochen im Sommer.